

Bericht des Vorsitzenden

Mit Stolz können wir heute wieder auf ein tolles, vor allem aber arbeitsreiches Vereinsjahr zurückblicken, obwohl wir wohl den härtesten Schicksalsschlag seit Bestehen unserer OG hinnehmen mussten. Denn just zum Jahrestag der schweren Terroranschläge auf das World Trade Center in Amerika, dem 11. September 2016 wurde unser gesamtes Lagerequipment von unseren beliebten Radlagern in Andau durch einen Großbrand zur Gänze zerstört. 23 Jahre Aufbauarbeit wurden in wenigen Stunden ein Raub der Flammen. Derzeit versuchen wir, mit vielen Aktivitäten wie einem Spendenkonto, der Bausteinaktion und mit Spendenlisten den entstandenen Sachschaden von rd. 30.000.- € einigermaßen zu kompensieren. Einen Kurzfilm dazu gibt's beim Jugendbericht.

Unsere 9 Referate waren zum Teil wieder sehr agil und boten unseren Mitgliedern wieder eine Vielzahl an abwechslungsreichen Veranstaltungen an.

Die wichtigsten Details dazu erfahren Sie bei den Berichten der einzelnen Referate.

Im Berichtszeitraum vom 24.04.2016 bis zum heutigen Tag wurden vom Ausschuss 11 Vorstandssitzungen und eine Budgetsitzung abgehalten. Dazu kommen noch die jährlichen Landesvorstandssitzungen, Gebiets- und Vorsitzendenstammtische der Landesleitung.

Landesvorstandssitzungen deshalb, da die gute Arbeit von Kindberger Naturfreundefunktionären auch in der Landesorganisation weiterhin einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Immerhin sind mit Alois PINTARELLI als Langlauf- und Nordic-Walkingreferent und mit meiner Person als Rodelreferent noch immer zwei Funktionäre unserer Ortsgruppe auch im Landesvorstand tätig.

Bei der am vergangenen Samstag in Gußwerk abgehaltenen Landeskonferenz mit Neuwahl des Landesvorstandes, gab es nur Veränderungen bei den Rechnungsprüfern und beim Stvtr. OG-Koordinator. Ansonsten wurde der bisherige Landesvorstand mit 98 % der Stimmen wiedergewählt. Auch unsere Funktionäre wurden für weitere 3 Jahre bestätigt.

Unser Landesvorsitzender Jürgen Dumpelnik, der unsere Landesorganisation die letzten Jahre wieder auf Vordermann gebracht hat, hat auch in den nächsten Jahren viel vor. Sein Fokus liegt in der Ausbildung der Funktionäre, in der Öffentlichkeitsarbeit, vor allem aber in der Dienstleistung der LO für uns Ortsgruppen.

Passend dazu, können wir selbst besonders stolz auf unsere eigenen Instruktoressen, Lehrwarte und Übungsleiter der verschiedensten Sparten sein. Top aktuell hat Luis Pintarelli seine Ausbildung zum Übungsleiter Schi-Hochtouren mit Erfolg abgeschlossen, 3 unserer Jugendbetreuer vom KIRA haben am KIJU-Forum der Bundesjugend teilgenommen und beinahe die ganze Andau-Crew hat hier im Volkshaus am 01.04. einen Erste-Hilfe-Outdoorkurs absolviert.

An dieser Stelle möchte ich all unseren Instruktoressen, Übungsleitern und Lehrwarten Dank sagen, dass sie die Ausbildungsoffer auf sich genommen haben, und bei den verschiedensten Veranstaltungen ihre Freizeit in den Dienst unserer Ortsgruppe stellen.

Veranstaltungen:

In einer Zeit, in der man ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich unentgeltlich in den Dienst eines Vereines stellen, suchen muss, ist es umso bemerkenswerter, wie viele Veranstaltungen von unserer Ortsgruppe eigentlich wieder angeboten und durchgeführt wurden. Auch für das heurige Jahr sind wieder eine Menge interessanter Veranstaltungen geplant. Was, wann und wie entnehmen sie bitte unserem Jahresprogramm, das ja jedem Mitglied quasi als Christkind der Ortsgruppe zugestellt wurde. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Finanzreferentin, die

das Jahresprogramm gestaltet und uns für die Fertigstellung noch vor den Weihnachten förmlich wieder getrieben hat.

Ich möchte aber trotzdem nochmals auf unsere Angebotspalette wie

- Schitouren, Schitourenwochen,
- Bergtouren, Wanderungen
- Radtouren, Kinderradlager, Familienradwoche, Mountainbiketouren
- Badefahrten
- Orientierungsläufe
- Durchführung von Schi- und Snowboardkursen, Nordic-Walkingkursen
- Schigymnastik und Kinderturnen sowie die
- Durchführung von Rennveranstaltungen in ganz Österreich durch unser Zeitnehmungsteam, hinweisen.

Weiters wurden laufend Veranstaltungen wie unsere

- Karten- und Spielabende
- Das Vereinsködelschießen
- DVD-Präsentationen von unseren Kinderradlagern durchgeführt.

Der Kindberger Kirtag war für uns wieder ein toller Erfolg, konnten wir doch viele Kirtagsbesucher auch bei unserem Stand begrüßen. Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde konnten wir das Abendprogramm am Samstag und den Frühschoppen am Sonntag mit dem Trio „Steirerwind“, gestalten.

Der Sonntag gehörte wie alle Jahre zuvor auch, den „Schnitzelbegeisterten“, die trotz Programm in der Stadt unseren Stand besuchten. Da gebührt auch ein Dank den Gemeindevertretern, allen voran Franz Reiterer, der alle Jahre mit den Gästen aus Rossdorf und Vösendorf unseren Stand beehrt. So kamen wieder rd. 100 Gäste zu unserem Stand, um ein gepflegtes Mittagessen zu sich zu nehmen. Für die Arbeit an diesen 3 harten Tagen gebührt der gesamten Kirtagscrew ein aufrichtiges Dankeschön – er war wieder nicht leicht, dieser Kirtag 2016.

Top Aktuell sei zum Kindberger Kirtag erwähnt, dass wir auch heuer wieder den Standplatz beim Berger bewirtschaften werden. Durch die Sperre der FUZO wird ja der gesamte Kirtag vom 07. – 09. Juli am E-Werks- und DTC-Gelände im Park abgehalten. Freitag Standbetrieb ohne Livemusik, Samstag Livemusik mit den Eurosteirern, beim Frühschoppen am Sonntag sorgen ebenfalls die Eurosteirer für die Unterhaltung unserer hoffentlich zahlreichen Gäste.

Daher ergeht schon jetzt der Aufruf an die Anwesenden, besuchen sie an einem oder zwei oder gar an allen drei Tagen unseren Stand beim Kindberger Kirtag 2017.

Allgemein gilt es natürlich, all diese angebotenen Veranstaltungen nicht nur zu planen sondern vor allem auch zu betreuen.

Deshalb mein Bitte an alle: Nur durch Ihre Teilnahme an den diversen Veranstaltungen unterstützen Sie die Tätigkeit unserer Funktionäre und geben ihnen Mut und Kraft zu neuen Taten, damit wir unseren Mitgliedern auch in Zukunft eine attraktive Freizeitgestaltung bieten können.

Unterstützungen:

Liebe Mitglieder, all diese Aktivitäten könnten wir aus den Mitteln, die wir aus ihren Mitgliedsbeiträgen erhalten, – es werden ja nur rd. 19 % der geleisteten Beiträge an unsere Ortsgruppe refundiert – nicht durchführen, wenn wir nicht die jährlichen Subventionen von der Stadtgemeinde, des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrat der VA Tubulars und die diversen Unterstützungen der heimischen Wirtschaft erhalten würden.

Ich darf mich an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister Christian SANDER, sowie bei den Betriebsratsvorsitzenden Heinz JAUKE und Ing. Franz REITERER, sowie beim Stadtparteiobmann

Franz REITERER für die jährlichen Unterstützungen herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank gebührt diesen Herren für ihre Großzügigen Unterstützungen beim Wiederaufbau der Radlager in Andau.

Ein Dank gilt natürlich auch den gesamten heimischen Unternehmen, die mit ihren Unterstützungen bei den diversen Veranstaltungen und vor allem durch ihre Werbeeinschaltungen in unserem jährlichen Jahresprogramm einen wesentlichen Beitrag leisten, mit denen wir unseren Vereinsbetrieb bedeutend leichter aufrecht erhalten können. Auch hier der Dank an alle, die uns zusätzlich beim Wiederaufbau in Andau bereits geholfen und noch helfen werden.

Sportlich:

Am sportlichen Sektor leisteten unsere wenigen aktiven Wettkämpfer immer wieder ausgezeichnetes. Näheres dann in den jeweiligen Referatsberichten.

Trotzdem seien an dieser Stelle vor allem die Leistungen unseres Rodlers Bernd NEURAUTER und unseren OL-Wettkämpfern Sonja PÖTLER und Hans TERLER, der mit seinen 80 Lenzen noch immer aktiv ist, erwähnt.

Bernd NEURAUTER zählt bereits zum fixen Bestandteil des Österr. Nationalteam der Naturbahnrodler, war bei allen Weltcups und der WM in Südtirol mit unterschiedlichem Erfolg dabei. Im Rollenrodeln gewann er im Doppelsitzer sowohl bei den Österr. Meisterschaften als auch bei der EM die Silbermedaille. Diese Leistungen wurden auch vom Land Steiermark gewürdigt, ihm wurde letzten Montag in Graz ein weiteres Sportehrenzeichen in Gold verliehen. Er erhielt auch eine Einladung zur Sporthilfegala am 4. Mai in Graz.

Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederentwicklung in unserer Ortsgruppe ist trotz der großen Bemühungen unserer Funktionäre und Mitarbeiter etwas rückläufig. Gegenüber 2015 mussten wir einen weiteren Rückgang hinnehmen. Mit 976 Mitgliedern sind wir wieder unter die 1000er Marke gefallen. Derzeit haben wir einen aktuellen Mitgliederstand per 28.04.2017 von 959 gemeldeten Mitglieder, wovon 901 Mitglieder ihren Beitrag für 2017 bereits entrichtet haben.

Auch die Naturfreundebewegung insgesamt musste einen Verlust von 191 Mitgliedern (- 0,13 %) in Kauf nehmen. Der Mitgliederstand der österr. Naturfreundebewegung mit 28.02.2017 beträgt 147.757 Mitglieder (-1.959), von denen bereits 124.790 ihren Mitgliedsbeitrag für 2017 bereits entrichtet haben.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zu den Naturfreunden, vor allem aber zu unserer Ortsgruppe danken.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei allen Funktionärinnen und Funktionären, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Ortsgruppe, die sich stets mit unermüdlichem Einsatz - dies noch dazu ehrenamtlich und unentgeltlich - für die Arbeit bei der Naturfreunde zugunsten unsere Mitmenschen zur Verfügung stellen.

Die großartige Jugendarbeit (Kinderturnen, Kinderschikurse, Kinderradlager, ...) hilft uns zwar, jährlich viele junge Mitglieder zu gewinnen, wir verlieren diese aber zwischen 15 und 25 Jahren wieder. Ich möchte daher gerade die langjährigen Mitglieder bitten, in ihrem Bekannten- und Freundeskreis für unser vielfältiges Freizeitangebot Werbung zu betreiben. Die Freizeit- und Unfallversicherung, die Ermäßigungen auf vielen Schutzhütten, der SOS-Rückholdienst aus dem Ausland (jährliche Zusatzprämie nach wie vor nur 11.-€) und das große Angebot in unserem Jahresprogramm wird Ihnen das Werben sicherlich erleichtern. Es ist garantiert für Jeden etwas dabei.

Vorteile einer Mitgliedschaft:

Diese erfahren sie auf der Homepage der Naturfreunde, in all den vielen Aussendungen des Bundes und des Landes, vor allem aber auch in unserem Jahresprogramm.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle auch auf die verschiedenen Mitteilungen hinzuweisen, wie **der Naturfreund** (Bundesleitung), die Landeszeitung „**Natur erleben**“ und eben unser **Jahresprogramm** der Ortsgruppe Kindberg, wo Sie sich über weitere Begünstigungen und Informationen informieren können.

Erlöse und Investitionen:

Der Großteil unserer Einnahmen resultiert aus den Refundierungen der Mitgliedsbeiträge.

Voller Stolz möchte ich erwähnen, dass wir mit den Erlösen aus unserer Tätigkeit mit

- der Zeitnehmung bei den diversen Sportveranstaltungen,
- dem Kindberger Kirtag,
- dem Kinderradlager und Erwachsenenradlager in Andau,
- den vielen kleinen Ortsgruppenveranstaltungen wie
 - Abschlusswanderung,
 - Karten- und Spielabende,
 - Adventwanderung

und vor allem durch unserer straffen und sparsamen Finanzgebarung immer wieder einige größere Investitionen vornehmen können. Im Jahr 2016 wurden für das KIRA zur Freude der Kids wieder einige neue Spiele, 2 Schränke für die Toilettesachen und 7 neue Esstische samt Bänke angeschafft. Wie schon vorhin erwähnt, existiert davon aber nichts mehr.

An dieser Stelle gebührt vorweg allen Helferinnen und Helfern, allen voran aber unserer Ida WALLNER als Betreuerin nicht nur der Karten- und Spielabende, sondern vieler unserer Veranstaltungen sowie meiner Stvtr. Ingeborg NEURAUTER, als Dame für jede Veranstaltung und Pflegerin des Clubraums, ein aufrichtiges Dankeschön. Ohne diese beiden und natürlich allen anderen Helferleins wäre es nicht möglich, das Vereinsgetriebe so in Schuss zu halten.

Zukünftige Arbeiten der Ortsgruppe

- In harten Zeiten wie diesen, brauchen Menschen einen Ausgleich, dies soll nach wie vor die Chance der Naturfreunde sein
- unser Ziel soll sein, in Menschen nicht nur Bedürfnisse zu erwecken, sondern diese auch zu erfüllen
- in der Jugendarbeit müssen wir versuchen, neben den Traditionsveranstaltungen wie Jugendturnen, Kinderschikurse und dem Kinderradlager, auch weitere attraktive Veranstaltungen für unsere Kids anzubieten – derzeit liegt aber das Hauptaugenmerk auf dem Wiederaufbau des Kinderradlagers in Andau
- Eines sei Groß geschrieben: bei einer Vereinsarbeit zählt nicht die Wahrnehmung der Funktionäre, sondern vor allem jene der Bevölkerung und der Mitglieder – denn davon hängt seine Mitgliedschaft ab
- bei allen Plänen und Handlungen sollen und dürfen wir nicht auf unsere Tradition und unsere Werte vergessen

Hundertprozentiges Erleben der Natur

Schlussworte:

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen für das in mich immer wieder gesetzte Vertrauen um die Führung der Ortsgruppe in den letzten Jahren bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt allen Funktionärinnen und Funktionären, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch im letzten Jahr sehr viel ihrer kostbaren Freizeit für die Arbeit in unserer Ortsgruppe geopfert haben und mich dadurch wesentlich unterstützt haben.

Meine Bitte bzw. mein Wunsch sei es auch heute, dass dies auch weiterhin so bleibt, dass aber vor allem viele unserer Mitglieder zusammen mit ihrem Freundes- und Bekanntenkreis unsere Angebote aus dem Jahresprogramm zahlreich in Anspruch nehmen würden.

Ich Wiederhole mich und sag´s hier nochmals –

Nur mit ihren Teilnahmen an den OG-Veranstaltungen und Inanspruchnahme unserer Angebote bestätigen sie nicht nur die Arbeit unserer Funktionärinnen und Funktionäre, sondern sie geben ihnen auch den Mut und die notwendige Kraft, auch in Zukunft für unsere Ortsgruppe tätig zu sein und für sie und all unseren Mitgliedern attraktive Veranstaltungen und Freizeitgestaltungen zu planen und auch entsprechend durchzuführen.

Ich hoffe nur, dass ich Sie mit meinem Bericht nicht allzu sehr gelangweilt habe, sondern Ihnen die vielfältige und umfangreiche Arbeit der Naturfreunde im letzten Jahr etwas näher bringen konnte.

Berg Frei
Ihr

Heinz Luneschrik
Vorsitzender
der Ortsgruppe Kindberg